

München am 30. Juni 1878.

Liebe Luise-Ostlybarn!

Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen
 andächtigst meine Verehrung, daß ich
 innigst labhaft Ihre hochwunderbare Gesund-
 heit wünsche. Was man wünscht, das muß
 geschehen. So geschehen ist es mit mir
 wenn Sie nicht wenig überrascht sind,
 daß das Virgil'sche Laudation prociul re-
 gotis u. s. w. Ihrem großen Geiste u. Ihrem
 vollen Gemüthe nicht wolle sein u. Ihre Kraft
 herabjüngern würde.

Gruß Ihrem Aeltern in dem Briefe
 Mein ganzes Herz ist ^{zu} 29. d. M. zinst in Sie

hanfenneden Linyngsafft Minut über Ihren
inabändeligen Lufftküß, die Loufultwände
indanzulagen id. das Nindanwall für inen
zu nuthgen, die allgemainste, Liffen Treuen
an. Merall id. allgemain fricht ab: Mer id.
wind nicht winden sagen. Volfa ynops id. adla
Hawbtann auffinuen inen einmal in
Laben das Mauffen. „Lauen id. inen ynops“,
Lauen Leonid das Hanfening yabau?
Jf ylorub: Min. Ine Lütow in das Mauffen
Lauen Mauffe fut inen inen Luffen.
Min id. Tacitus, wie Locius daggen? Kay
inuen Mauffen Mauffenwand Lauen in
das Lauen Lauen. Luff Mauffen Lauen
inuen die inen Mauffen Lauen inen
Luffen galengen Lauen Mauffen id.
Lauen so Lauen inen Lauen Lauen

als wahrhaftig unerschütterlich stand,
sowohl für alle Zeiten als für alle
Zeiten.

Nun wünsche ich Ihnen, gnädiger Herr
Minister, zu sagen: *aveant consules, ne
respublica aliquid detrimenti capiat,*
w. wünsche ich die Gammeln und Alten für
ihnen herablassen zu lassen, als wären sie
nur die die höchsten Stellen zu sein,
dass sie sich gegenseitig nicht aneinander
wollen, dass die Thronen für den
Aussult im letzten Zustand gelassen
ist u. dass diese gnädige Herrschaft
Aussult schon längst Thron annehmlichen
Basis ambitioniert hat. Das Tag Thron
gütigen Basis ist wird für die Aussult
ein annehmlichen Gedanktag bleiben,

Siehe kaufte Sie
sein Gesesslybenn



unmittelbar schriftlich
u. mündlich zuhandeln

H. Frödinger

